

Einfamilienhaus bei Solothurn = Maison familiale près de Soleure = Single-family house near Solothurn

Autor(en): **Füeg, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 4: **Individuelles Wohnen = Habitation individuelle = Individual living**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nordseite mit Zugang und Garageneinfahrt.
Face nord avec accès et garage.
North side with driveway and garage.

Franz Füg
Mitarbeiter: Gérard Staub

Einfamilienhaus bei Solothurn

Maison familiale près de Soleure
Single-family house near Solothurn

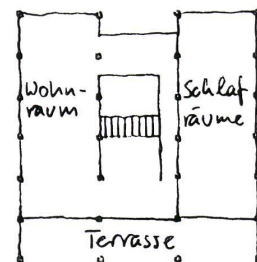
Entwurf 1959, gebaut 1962

Das Haus steht in einem »vorindustriellen Paradiesgarten«, dem Bucheggberg, auf einer Hügelkuppe mit großer Rundschau auf Acker, Wald, Jura und Alpen. Gebaut hat es ein Lehrerehepaar mit zwei Kindern.

»Hat es gebaut« ist wörtlich zu nehmen, denn einen großen Teil der Baumeister- und alle Zimmerarbeiten führten Mann und Frau zusammen mit Baufachleuten, Berufskollegen, Kunstmalern und Bildhauern aus.

Neben der Familie muß das Haus besonders zahlreichen Gästen dienen.

Der Grundriß mißt 12×12 m; davon entfallen auf die überdeckte Terrasse 12×2 m, auf den Wohnraum 4×10 m, auf die Schlafräume 4×10 m und auf Eingang, Eßraum und Sanitärraum, die als Schallschranke zwischen Wohn- und Schlafräumen dienen, ebenfalls 4×10 m.



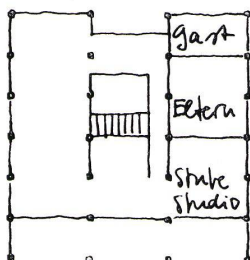
Die beschränkten Mittel, die Holzskelettkonstruktion und die Winterklimaanlage mit



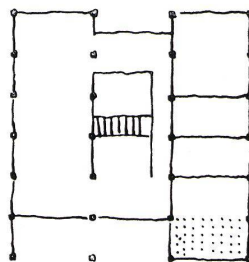
Ausblas- und Rückluftöffnungen in den Innenwänden führten mit zum einfachen, quadratischen Grundriß.

Die Glaswände und die beweglichen Wände in Form von Vorhängen setzen die Bewohner in den Stand, das Haus so zu öffnen und zu schließen, wie es die Stimmung, die Witterung und die Möblierung wünschen lassen. Die emotionalen und funktionalen Anforderungen können damit vielfältig und im Gegensatz zu – auch wenn wohlüberlegt so doch zufälliger angeordneten – Fenstereinbauten in geschlossenen Wänden erfüllt werden.

Ähnlich ist der Grundriß umstellbar. Die Hausbewohner sind in den Stand gesetzt, die Zwischenwände zwischen den Schlafzimmern, die Schränke und Türelemente selbst zu demontieren; die Schränke können neben- und hintereinander und um 180° gedreht aufgestellt werden. Wenn die Kinder nicht mehr zu Hause wohnen werden, wird der Grundriß vielleicht so aussehen:



Für ein weiteres Kind ist das Haus um 2×4 m vergrößerbar. Weitere Vergrößerungen sind möglich, ohne daß beim Umbau Wand- und Fassadenelemente zu Schutt und demnach unbrauchbar werden.



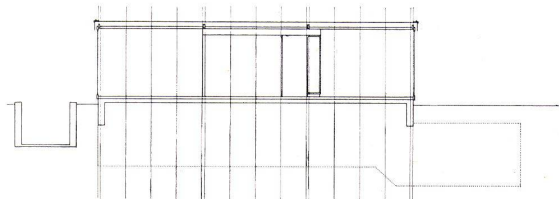
Durch die großen Glasflächen wird das Haus rasch abgekühlt und erwärmt. Die Erwärmung durch Sonnenstrahlen hat zur Folge, daß der Brennstoffverbrauch wesentlich unter dem normalen eines Massivbaus mit kleineren Fensteröffnungen liegt. Im Sommer wird die übermäßige Erwärmung mit einem Sonnenschutz aus Aluminiumlamellen und einer einfachen natürlichen Quer- und Diagonallüftung wirkungsvoll verhindert. Gewisse Theorien über die »wirtschaftlichen Glasflächen«, Brennstoffverbrauch und übermäßige Erwärmung durch Sonneneinstrahlung mögen für Bauten mit größerer Wärmeakkumulation gelten. Für Häuser der vorliegenden Art gelten sie in vielem nicht, sofern

einige einfache Regeln berücksichtigt werden, wie die überdurchschnittliche Wärmedämmung außenliegender und nicht durchsichtiger Bauteile, geeigneter Sonnenschutz und im Umfang bescheidene, aber richtig angeordnete Querlüftung. Die Wahl des Heizsystems (Radiatoren-, Deckenstrahlungs- oder Luftheizung) ist dabei zweitrangig. Bei Luftheizungen darf die Luftumwälzung bei Erreichen der Raumtemperatur nicht unterbrochen werden.

Das Haus wird mit einer Winterluftkonditionierungsanlage beheizt und belüftet (Luftfiltrierung, Luftbefeuchtung, keine Luftkühlung). Die Warmluftkanäle sind in einem Hohlraum von 4×5 m über den Sanitärräumen geführt. Der quadratische Grundriß und die Anordnung der Wohn- und Schlafräume um den Kern machen beim gewählten System lange Kanäle überflüssig.

Grundriß, Aufrisse und Details sind auf dem Modul von 10 cm (M) und der Grundriß auf dem Vorzugsmaß von 10 M aufgebaut.

Die Einfachheit der Teile ermöglicht die Vielfalt. Die Einfachheit des Gebäudes soll den Bewohner nicht unter den Eindruck der Architektur, sondern in die Freiheit setzen, die Erscheinung und die Verwendungsweise des Hauses und der Räume selber seinen eigenen Wünschen, Ansprüchen und Launen anzupassen.



1

1
Querschnitt 1:250.
Coupe transversale.
Cross section.

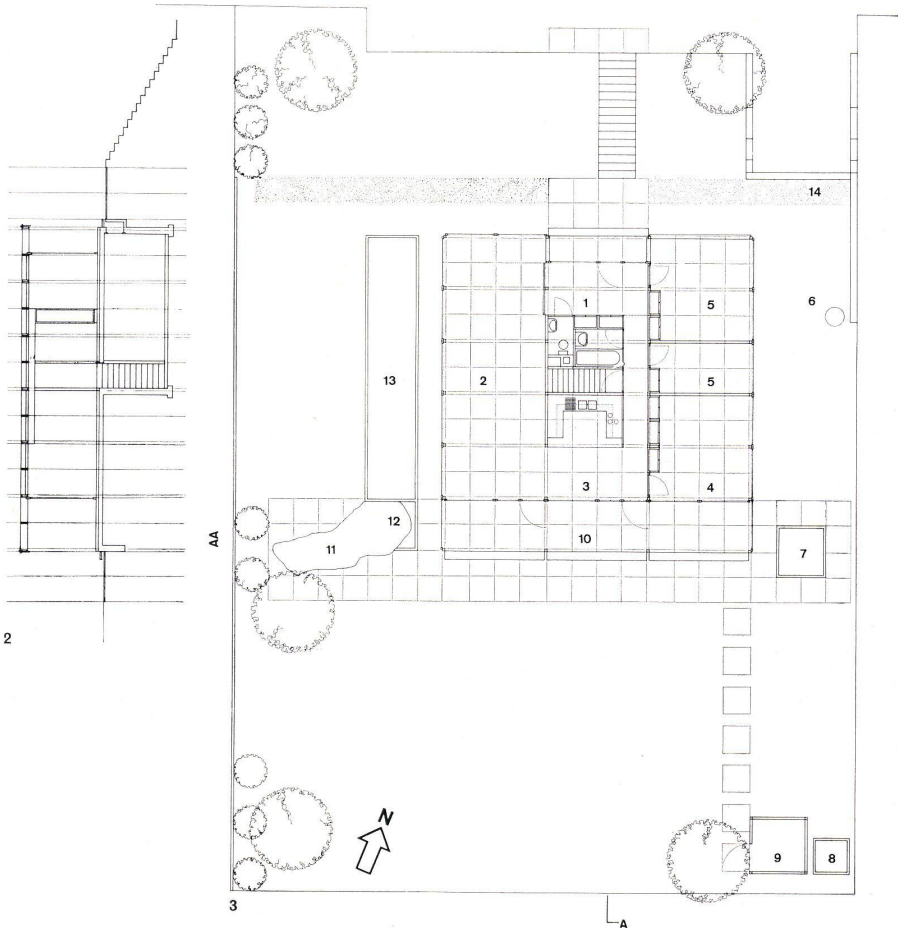
2
Schnitt AA 1:250.
Coupe AA.
Section AA.

3
Grundriß Erdgeschoß 1:250.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Vorplatz mit Garderobenschränken / Entrée avec placards / Entrance with lockers
- 2 Wohnraum / Séjour / Living room
- 3 Eßplatz / Coin à manger / Dining nook
- 4 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 5 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's bedroom
- 6 Gemüsegarten mit Regenfaß / Potager avec citerne à eau / Vegetable garden with rain-water tank
- 7 Kinderspielplatz mit Sandkasten und Schaukel / Place de jeux des enfants avec tas de sable et balançoire / Children's play area with sand-box and swing
- 8 Kompostgrube / Fosse à déchets végétaux / Compost heap
- 9 Gartengeräte / Outils de jardinage / Garden implements
- 10 Gedeckter Freisitz / Abri couvert / Covered seating area
- 11 Schalenstein aus dem Neolithikum / Coupe en neolithic / Neolithic stone bowl
- 12 Planschbecken / Barboteuse / Wading-pool
- 13 Bassin / Pool
- 14 Blumenbeet / Parterre de fleurs / Flowerbed

4
Kellergeschoß 1:250.
Sous-sol.
Cellar.

- 1 Straße / Route / Road
- 2 Garage
- 3 Bastelraum / Atelier de bricolage / Hobby room
- 4 Abstellraum / Débarras / Storage
- 5 Klimagerät / Agrégats pour climatisation / Air-conditioning equipment
- 6 Öltank / Soute à mazout / Oil tank
- 7 Gemüsekelter / Réserves de légumes / Root cellar



2

1

Seite / Page 135

Die Tragkonstruktion mit den Windverbänden und die Deckenelemente wurden vom Bauherrn, der nicht im Baufach tätig ist, zusammen mit einem Zimmerlehrling in der Werkstatt vorbereitet und zusammen mit zwei Schülern auf der Baustelle aufgerichtet.

La structure porteuse avec les raidissements et les éléments de couverture ont été préparés en atelier par le maître de l'œuvre dont la profession n'est pas de construire et par un apprenti-charpentier. Pour le montage, ils se sont fait aider par deux élèves.

The supporting structure with the wind reinforcement and the deck elements were prepared by the owner, not a professional builder, along with a carpenter's apprentice in the shop and were set up on the site with the assistance of two pupils.

1
Die Stirnschalung der Betondecke dient als Richtlatte für das Setzen der Stützenschuhe. Im Schuh ist ein Dorn mit Gewinde aufgeschweißt.

Le coffrage de bord de la dalle en béton sert de repère à l'emplacement au sol des fixations métalliques avec tige à patte vis soudée qui recevront les poteaux.

The front boarding of the concrete deck serves as a guide batten for the emplacement of the supports. Threaded welded unit at base of supports.

4

2 und 3

In der Stütze ist eine durchgehende Walzenschraube eingelassen, die in der Mitte ein Loch mit Gegenwinde aufweist. Die Stütze, bzw. die Walzenschraube wird in den Dorn eingedreht. Der Stützenfuß ist gerundet und liegt in einem Kittbett des Schuhs.

Scellement au bas du poteau d'une vis traversante dont la perforation au centre est pourvue d'un patte-vis à sens contraire. Le poteau est vissé sur la tige de la fixation au sol, et un lit de mastic assure l'étanchéité du joint entre les deux éléments.

In the support there is a continuous bolt with, in the middle, a perforation with opposite thread. The support, or the bolt, is screwed into the foot unit. The foot is rounded and is set in putty.

4

Ein zusätzliches Richten der Stützen ist nicht mehr nötig. Die Stützen stehen in den Abständen von 2 m in der einen und 4 m in der andern Richtung.

Le réglage ultérieur des poteaux est superflu. L'entreaxe des poteaux est de 2 m dans une direction et de 4 m dans l'autre.

An additional adjustment of the supports is no longer needed. The support stand at intervals of 2 meters in one and of 4 meters in the other direction.

5 und 6

Die Dachelemente sind 2 bis 4 m groß. Die Wärmedämmung und die Dampfsperre sind eingebaut. Damit ohne mechanische Hilfsmittel montiert werden konnten mußten die Dachschalung und die Deckenelemente am Bau angeschlagen werden.

Les éléments de toit ont 2 m sur 4 m. Ils sont pourvus d'une isolation thermique et d'une barrière de vapeur. Pour permettre un montage sans moyen mécanique, le lambrissage et les éléments de couverture ont dû être assemblés sur le chantier.

The roof elements are 2-4 meters large; the heat insulation and the weather bar are built in. Thus without mechanical assistance, the roof boarding, to be set up, along with the deck elements, had to be attached during construction.

7

Wohnzimmer und Fenster auf der Nordseite. Rechts der Eingangsvorplatz. Um ohne zusätzliches Vordach auszukommen und dennoch einen überdeckten Eingang zu erhalten, mußte der Vorplatz aus dem Rasterfeld in die Rasterachse verschoben werden. Daher steht die Stütze zwischen Wohnzimmer und Vorplatz frei.

Séjour et vitrage nord. A droite l'entrée. Pour économiser un avant-toit supplémentaire et tout de même jouir d'un accès couvert, l'entrée est décalée par rapport au module ce qui libère les poteaux entre le séjour et le palier.

Living room and windows on the north side. Right, the entrance court. To dispense with an additional canopy and yet to have a covered entrance, the court had to be shoved out of the module field into the module axis. Therefore the support between living room and court stands free.

8

Flur zwischen den Schlafzimmern und den Sanitärräumen. Der Boden aus gespaltenen Granitplatten geht unter der Schrankfront durch. Die Schränke und Türen zu den Schlafzimmern sind frei zwischen die Stützen gestellt. Sie können beliebig umgestellt werden.

Couloir entre chambres à coucher et locaux sanitaires. Le sol en plaques de granite fendue passe sous les placards. Les placards et les portes des chambres à coucher sont librement disposés entre les poteaux et peuvent être déplacés aisément.

Corridor between the bedrooms and the sanitary facilities. The floor of split granite flagging runs through beneath the cupboards. The cupboards and doors to the bedrooms are set freely between the supports. They can be rearranged at will.

9

Grundriß mit den Deckenelementen 1:250.

Plan des éléments de couverture.

Plan with deck elements.

1 Aufhängung der Schiebetüren / Suspension des portes coulissantes / Suspension of sliding doors

10

Isometrie eines Deckenelementes A auf der Ost- bzw. Westseite. An die vorstehenden Rahmenstücke werden die Eternitverkleidung der Dachstirne und die Sonnenstoren montiert.

Isométrie d'un élément de couverture A de la partie est ou ouest. Le revêtement en Eternit devant la couverture et les stores sont montés aux éléments de cadre en porte-à-faux.

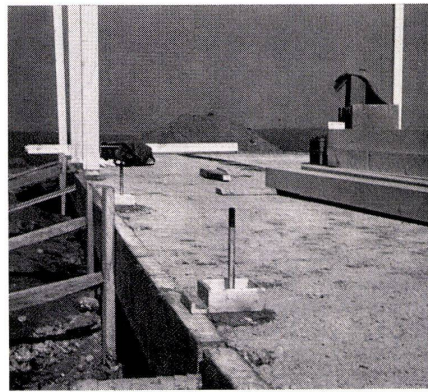
Isometry of deck element A on the east or west side. The asbestos-cement facing is applied on the frame elements, in front of the roof and the blinds.

11

Isometrie eines Deckenelementes B. Die Lüftung des Kaldaches erfolgt in der Ost-West-Achse über die kürzeren, niedrigeren Rahmenhölzer.

Isométrie d'un élément de couverture B. La ventilation de la toiture se fait selon l'axe est-ouest entre les cadres plus courts et plus bas.

Isometry of deck element B. The ventilation of the roof is effected along the east-west axis via the shorter, lower frames.



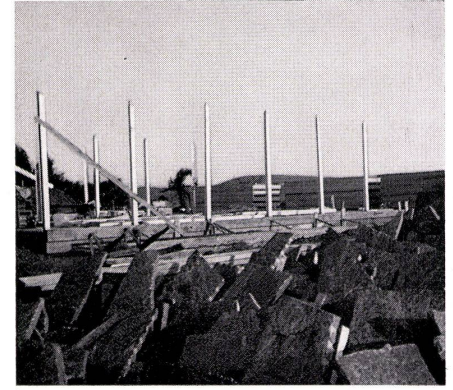
1



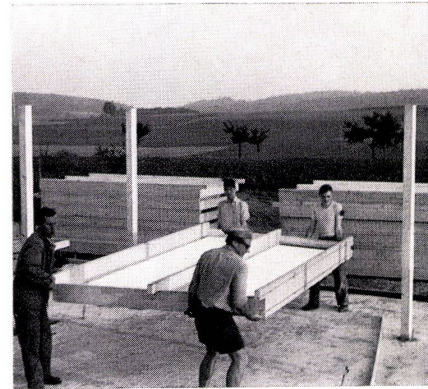
2



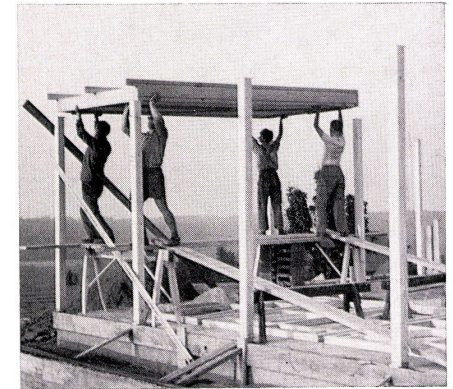
3



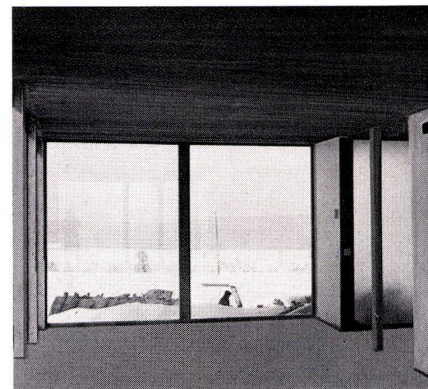
4



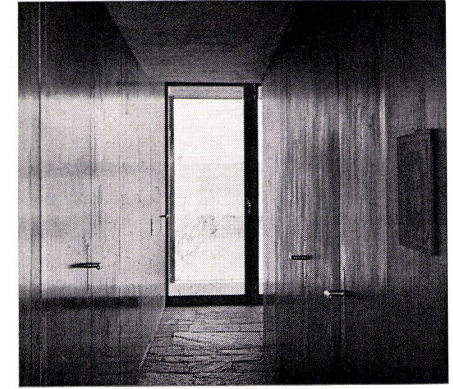
5



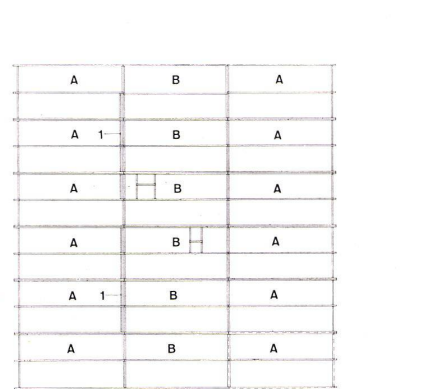
6



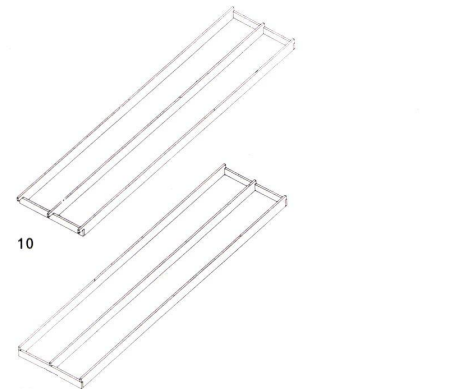
7



8



9



10

11

1 Fassadendetails, Horizontalschnitt 1:5.
Coupe horizontale: détails de façade.
Face details, horizontal section.

- 1 Holzstütze 10/10 cm / Poteau en bois 10/10 cm / Timber support 10/10 cm
- 2 Eichenfeder / Ressort en chêne / Oak spring
- 3 Drehkippflügel / Vantreau pivotant et tournant / Rotating, pivoting casement
- 4 Holzfaserplatte / Panneau en bois aggloméré / Agglomerated wood panel
- 5 Dampfsperre / Barrière de vapeur / Weather bar
- 6 Wärmedämmmatte / Isolation thermique / Heat insulation
- 7 Blindschalung / Lattage / Lathing
- 8 Fasriemenschalung / Lambrissage en bois / Wainscotting

2 Vertikalschnitt e-e durch Glaswand und Dachfuß der Ost- und Westfassade 1:5.
Vertical section e-e of glass wall and roof union on east and west face.

3 Coupe verticale f-f durch Drehkippflügel der Ost- und Westfassade bzw. durch Stütze 1:5.
Vertical section f-f of rotating, pivoting casement of east and west face or of support.

4 Vertikalschnitt g-g durch Glaswand und Dachfuß Nordfassade 1:5.
Coupe verticale g-g de la paroi vitrée avec raccord de la toiture de la façade nord.
Vertical section g-g of glass wall and roof union, north face.

5 Vertikalschnitt h-h durch Holzwand und Dachfuß Nordfassade 1:5.
Coupe verticale h-h de la paroi en bois avec raccord de la toiture de la façade nord.
Vertical section h-h of timber wall and roof union, north face.

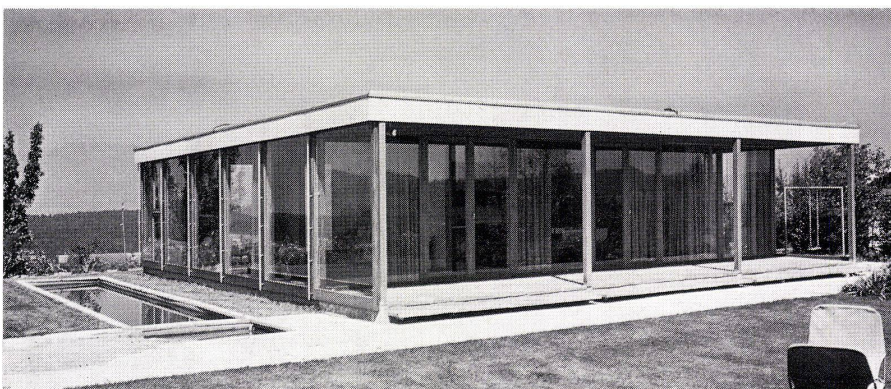
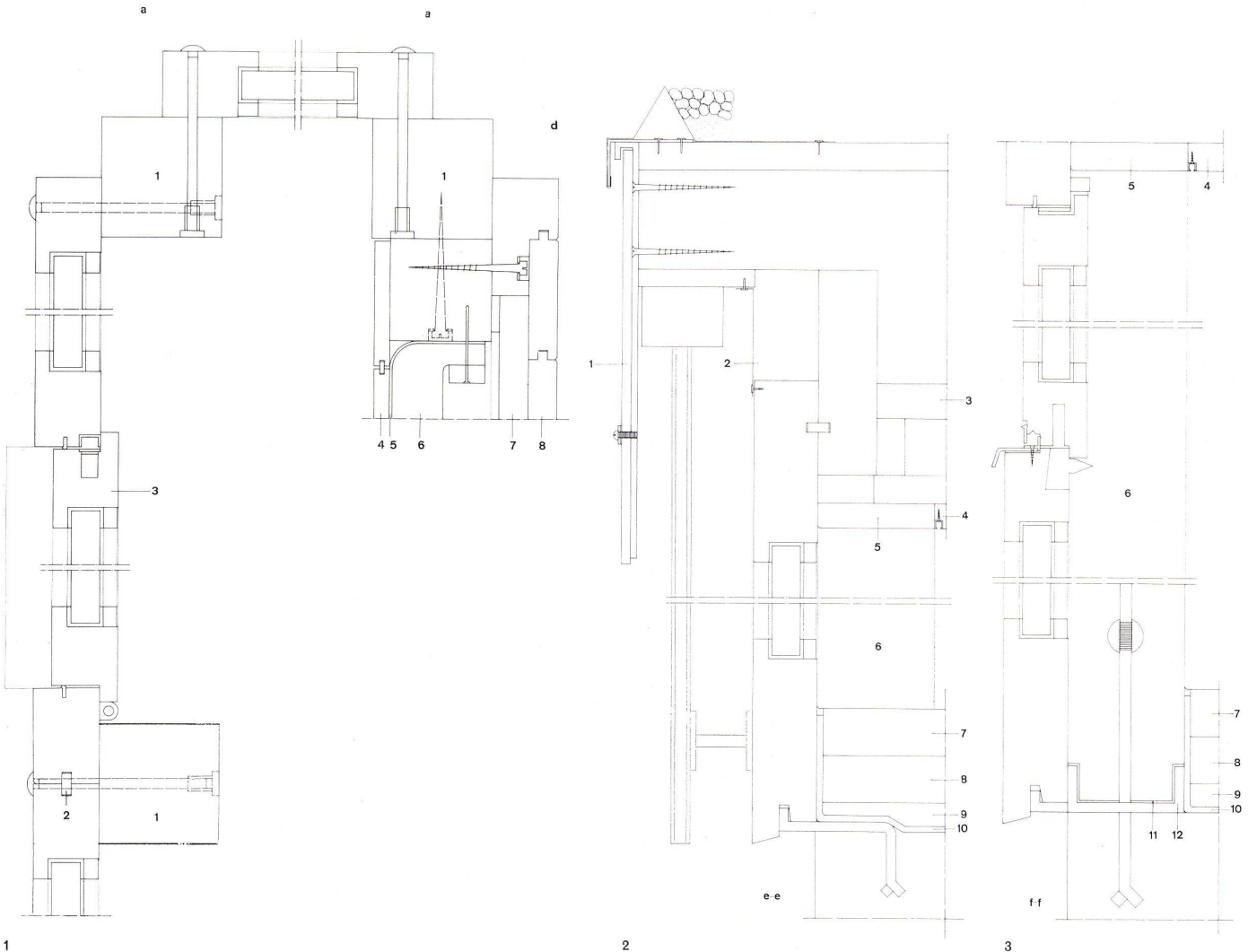
6 Vertikalschnitt h'h' durch Seitenwände beim Eingang 1:5.
Coupe verticale h'h' des parois latérales de l'entrée.
Vertical section h'h' of lateral walls at entrance.

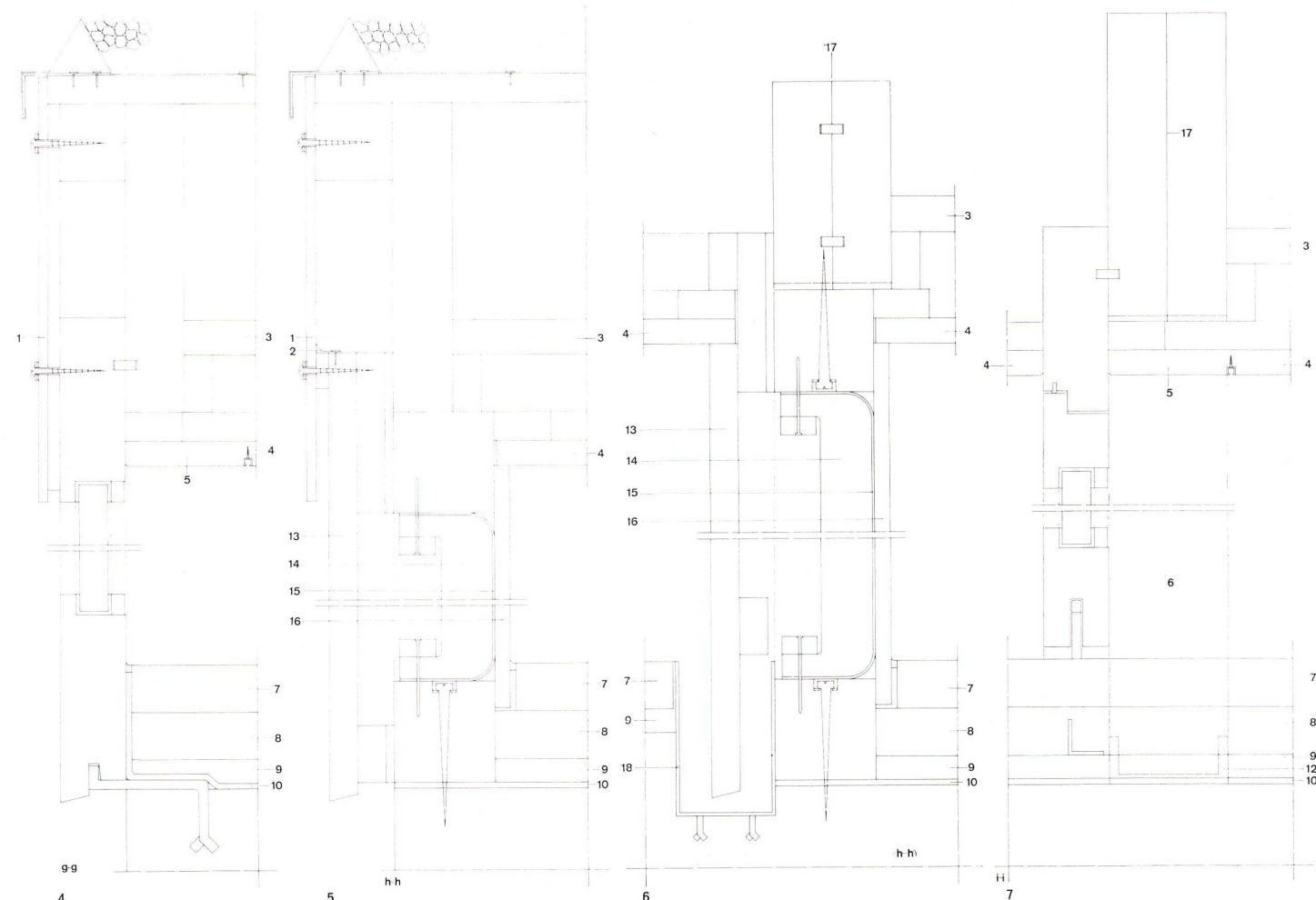
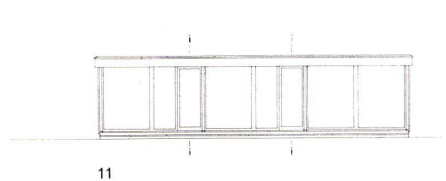
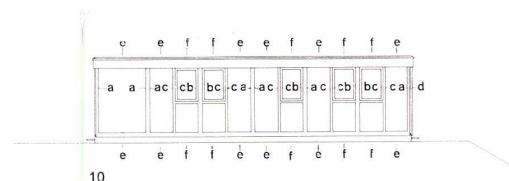
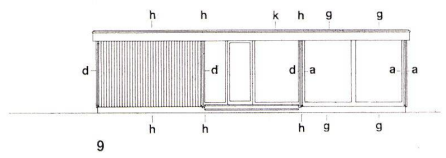
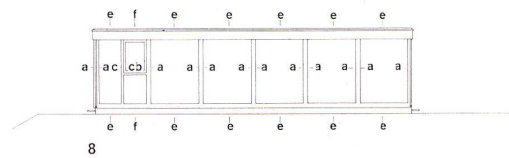
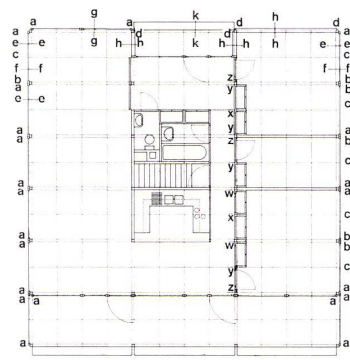
7 Vertikalschnitt i-i durch Glastüren zum Freisitz Nordfassade 1:5.
Coupe verticale i-i des portes vitrées donnant vers l'extérieur de la façade nord.
Vertical section i-i of French doors to seating area, north face.

8 Vertikalschnitt i-i durch Glastüren zum Freisitz Nordfassade 1:5.
Coupe verticale i-i des portes vitrées donnant vers l'extérieur de la façade nord.
Vertical section i-i of French doors to seating area, north face.

9 Vertikalschnitt i-i durch Glastüren zum Freisitz Nordfassade 1:5.
Coupe verticale i-i des portes vitrées donnant vers l'extérieur de la façade nord.
Vertical section i-i of French doors to seating area, north face.

10 Vertikalschnitt i-i durch Glastüren zum Freisitz Nordfassade 1:5.
Coupe verticale i-i des portes vitrées donnant vers l'extérieur de la façade nord.
Vertical section i-i of French doors to seating area, north face.





8 Westfassade 1:250.
Façade ouest.
West face.

9 Nordfassade 1:250.
Façade nord.
North face.

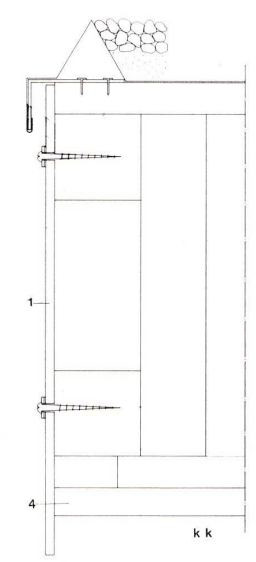
10 Ostfassade 1:250.
Façade est.
East face.

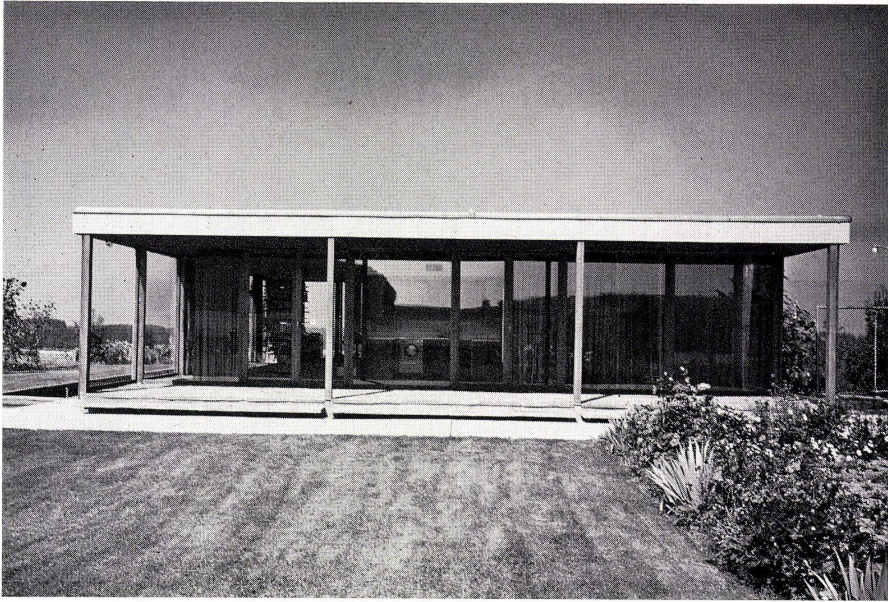
11 Südfassade 1:250.
Façade sud.
South face.

12 Vertikalschnitt k-k durch Dachfuß über dem Eingang 1:5.
Coupe verticale k-k de l'entrée avec raccord de la toiture.
Vertical section k-k of roof union above entrance.

1 Dachstirne, Eternit / Revêtement en Eternit devant la couverture / Asbestos-cement roof end

- 2 Fliegengitter / Grille à mouches / Screen
- 3 Polystyrol-Platte / Plaque en polystyrol / Polystyrol panel
- 4 Fasriemenschalung und Vorhangschiene / Lambrissage et tringle / Wainscotting and curtain rail
- 5 Schalungsbrett zwischen den Stützen / Planche entre appuis / Board between supports
- 6 Holzstütze 10×10 cm / Poteau en bois 10/10 cm / Timber support 10×10 cm.
- 7 Maggiagrani, roh gespalten / Granit de maggia brute, fendu / Maggia granite, rough, split
- 8 Mörtelbett / Lit de mortier / Mortar bed
- 9 Polystyrol-Platte / Plaque en polystyrol / Polystyrol panel
- 10 Feuchtigkeitsisolation / Isolation contre l'humidité / Insulation against humidity
- 11 Kittbett / Lit de mastic / Putty bed
- 12 Stützenschuh / Fixation du poteau / Base of support
- 13 Äußere Fasriemenschalung / Lambrissage en bois extérieur / External timberwork
- 14 Wärmedämmung / Isolation thermique / Heat insulation
- 15 Dampfsperre / Barrière du vapeur / Weather bar
- 16 Holzfaserplatte / Panneau en bois aggloméré / Agglomerated wood panel
- 17 Stoß von zwei Dachelementen / Raccord entre deux éléments de couverture / Union of two roof elements

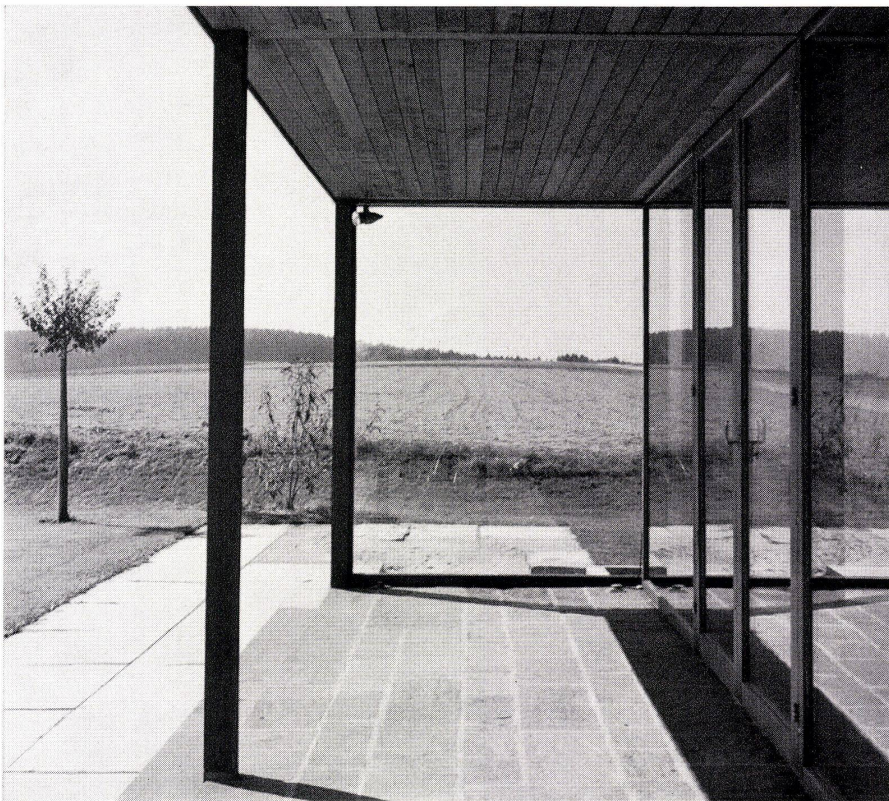




Südansicht.
Vue sud.
South view.



Wohnraum.
Séjour.
Living room.



Terrasse.
Terrace.